

## PRESSEMITTEILUNG

17. September 2009

### **Stadtbahn-Planungen werden konkret: SPD begrüßt Anbindung Bramfelds und Steilshoops im ersten Bauabschnitt**

Die Planungen für die Wiedereinführung einer Stadtbahn in Hamburg werden konkreter: Inzwischen liegt ein Genehmigungsantrag für den Bau und Betrieb eines ersten Bauabschnitts von Bramfeld bis Altona vor. Die Wandsbeker SPD-Fraktion begrüßte in diesem Zusammenhang die Anbindung der Stadtteile Bramfeld und Steilshoop an das Stadtbahn-Netz, erneuerte aber gleichzeitig ihre Kritik an der Trassenführung.

„Wir freuen uns, dass unsere Forderung einer Anbindung Bramfelds und Steilshoops an den ersten Bauabschnitt des Stadtbahn-Netzes umgesetzt wird“, sind sich die Wandsbeker SPD-Bezirksabgeordneten Lars Kocherscheid und Carsten Heeder einig. „Für beide Stadtteile ist diese Anbindung enorm wichtig und lange überfällig.“

Während die ersten Planungen noch ein Ende des ersten Bauabschnitts der Stadtbahn in Steilshoop vorsah, ist aktuell die Genehmigung einer Trasse bis in den Bramfelder Ortskern beantragt. Hierfür hatten sich die Sozialdemokraten mit einem Antrag eingesetzt, der von der Bezirksversammlung Wandsbek einstimmig angenommen worden war. Nach den nun vorliegenden Planungen wird die Stadtbahn vorerst an der Bramfelder Chaussee im Bereich Bramfelder Dorfplatz / Leeschenblick enden.

„Dieser Haltepunkt im Zentrum Bramfelds ist in unseren Augen enorm wichtig. Gerade im Zusammenhang mit dem neu entstehenden Einkaufszentrum und den Bestrebungen für eine Attraktivitätssteigerung des gesamten Bramfelder Zentrums wäre eine Nicht-Anbindung katastrophal gewesen“, betont Heeder, der Regionalsprecher der SPD für Bramfeld und Steilshoop ist. „Wir hoffen, dass beide Stadtteile mit der neuen Direktverbindung enger zusammen wachsen und die Steilshooper nun öfter den Weg ins Bramfelder Zentrum finden und umgekehrt.“

Im Zuge des Genehmigungsverfahrens forderte die Wandsbeker SPD-Fraktion die Planer daher auf, die neu entstehende Endhaltestelle am Bramfelder Dorfplatz attraktiv und offen zum Bramfelder Zentrum zu gestalten.

Gleichzeitig erneuerten die Sozialdemokraten jedoch ihre Kritik an der Linienführung der neuen Stadtbahn. „In unseren Augen wäre eine umsteigefreie Anbindung der beiden Stadtteile an die Hamburger Innenstadt deutlich attraktiver gewesen, als die jetzt gewählte Trasse“, kritisiert der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Lars Kocherscheid. „Die nun gewählte Lösung ist in unseren Augen nicht die Umsetzung des langen Versprechens einer schienengebundenen ÖPNV-Anbindung für die vielen tausend Menschen in den Stadtteilen. Wir werden uns daher auch weiter für eine direkte ÖPNV-Anbindung von Bramfeld und Steilshoop an die Innenstadt einsetzen.“